

# **Liste der erlaubten Wirkstoffe für Ärztinnen und Ärzte, Apothekerinnen und Apotheker**

**gültig ab 1.1.2009**

Herausgegeben durch Antidoping Schweiz

Weitere Exemplare können kostenlos bezogen werden bei:

Antidoping Schweiz

Postfach 606

3000 Bern 22

Tel.: 031 / 359 74 44, Fax: 031 / 359 74 49

E-Mail: [info@antidoping.ch](mailto:info@antidoping.ch)

Die nachfolgende Liste enthält nach ATC-Code geordnet Wirkstoffe, die dopingfrei und somit zur Behandlung von Sportlern und Sportlerinnen geeignet sind. Für weitere Arzneimittel verweisen wir auf die **Medikamentendatenbank** unter [www.antidoping.ch](http://www.antidoping.ch), die eine Abfrage aller in der Schweiz zugelassenen Spezialitäten ermöglicht.

Folgendes ist zu beachten:

- Zu jedem aufgeführten Wirkstoff sind in der Schweiz Präparate auf dem Markt, oft sogar mehrere. In den Klammern sind bekannte Markenprodukte (Spezialitäten), vorwiegend Monopräparate, erwähnt.
- Die Liste ist nicht vollständig. Die Auswahl der Wirkstoffe und Spezialitäten stellt keine Wertung der Wirkung dar.
- Weitere Spezialitäten zu den einzelnen Wirkstoffen können im Arzneimittel-Kompendium der Schweiz nachgeschlagen werden.
- Die aufgeführten Spezialitäten-Namen gelten nur für Präparate, die in der Schweiz im Handel sind! Produkte, die unter demselben Namen in einem anderen Land im Handel sind, müssen nicht zwingend gleiche Wirkstoffe enthalten wie in der Schweiz!
- Alkohol und Betablocker sind in gewissen Sportarten verboten. In der Dopingliste 2009 sind die Sportverbände, die ein Verbot vorsehen, aufgelistet.
- **Arzneimittel mit !! enthalten Dopingsubstanzen und dürfen nicht abgegeben werden!**

### **Ausnahmebewilligungen für die Verwendung von verbotenen Wirkstoffen zu therapeutischen Zwecken (ATZ)**

Die folgenden Ausführungen gelten für Mitglieder von Kontrollpools. **Für Athletinnen und Athleten im Registrierten Kontrollpool (RTP) ist eine vorgängige ATZ obligatorisch. Für Athletinnen und Athleten im Nationalen Kontrollpool (NTP) ist eine vorgängige ATZ obligatorisch ausser für die Verwendung von Beta-2-Agonisten, bei deren Anwendung eine ATZ nachgängig (nach Aufforderung von Antidoping Schweiz) beantragt werden kann.** Es liegt in der Verantwortung der Sporttreibenden zu wissen, ob sie einem Kontrollpool angehören. Bei Unklarheiten sollte der zuständige Sportverband angefragt werden. Für alle anderen Sporttreibenden gilt die Dopingliste grundsätzlich auch, sie müssen einen Antrag auf eine ATZ aber nicht vorgängig einreichen. Die notwendigen medizinischen Abklärungen, die den Gebrauch von sonst im Sport verbotenen Arzneimitteln rechtfertigen, haben in jedem Fall vorgängig der Abgabe zu erfolgen. Antidoping Schweiz kann jederzeit einen Antrag auf eine ATZ anfordern.

Anträge für ATZ müssen auf dem offiziellen und vollständig ausgefüllten Formular mit sämtlichen relevanten Unterlagen an Antidoping Schweiz eingereicht werden (siehe [www.antidoping.ch](http://www.antidoping.ch)). Falls der internationale Sportverband für die Abklärungen zuständig ist, so sind die Unterlagen diesem einzureichen.

**1. Das ATZ-Verfahren** gilt für alle Wirkstoffe und Methoden auf der Dopingliste. Die Anträge müssen zusammen mit allen notwendigen medizinischen Unterlagen i.d.R. mindestens 21 Tage vor Behandlungsbeginn eingereicht werden. Die ATZ-Kommission entscheidet i.d.R. innert 30 Tagen schriftlich zu Handen der Athletin oder des Athleten über den Antrag.

**2. Erklärung zum Gebrauch von Glucokortikoiden:** Ab dem 1. Januar 2009 wird für Glucokortikoide bei intraartikulärer, periartikulärer, peritendinöser, periduraler, intradermaler Anwendung sowie zur Inhalation eine Erklärung zum Gebrauch verlangt. Dies heisst:

1. Werden Athletinnen und Athleten im Registrierten Kontrollpool (RTP) und im Nationalen Kontrollpool (NTP) wie oben beschrieben mit Glucokortikoiden behandelt, so muss die behandelnde Fachperson dem Athleten eine entsprechende Erklärung aushändigen **Die Athletin oder der Athlet hat diese Erklärung bis einen Monat nach der Behandlung aufzubewahren.** Im Falle einer Dopingkontrolle am Wettkampf innerhalb dieses Monats hat die Athletin oder der Athlet eine Kopie dieser Erklärung dem verantwortlichen Kontrolleur in einem verschlossenen Umschlag abzugeben. Gleichzeitig

muss auf dem Kontrollformular vermerkt werden, dass Glucokortikoide gemäss dieser Erklärung verwendet wurden.

2. Wird bei der Behandlung von Asthma ein Kombinationspräparat (Beta-2-Agonist plus Glucokortikoid) verwendet, so ist eine **vollständige Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (ATZ) für beide Wirkstoffe einzureichen** (bei Athletinnen und Athleten im RTP vorgängig, bei allen anderen nachgängig nach Aufforderung durch die Kontrollbehörde). In diesen Fällen muss keine zusätzliche Erklärung zum Gebrauch von Glucokortikoiden abgegeben werden.

Sporttreibende müssen eine Kopie des eingereichten Formulars sowie die Bestätigung von Antidoping Schweiz aufbewahren.

**Auf nationaler Ebene sind die Anträge einzureichen bei:**

Antidoping Schweiz  
Postfach 606  
3000 Bern 22  
Fax 031 359 74 49

Der Internationale Standard über die Ausnahmegewilligungen zu therapeutischen Zwecken ATZ (International Standard for Therapeutic Use Exemptions, TUE) hat zum Ziel, den Prozess zur Gewährung von Ausnahmegewilligungen für die Verwendung von verbotenen Wirkstoffen und Methoden zu therapeutischen Zwecken zu harmonisieren. In Ausnahmefällen, in denen keine anderen alternativen Therapien möglich sind, kann ein Antrag für die Verwendung verbotener Wirkstoffe oder Methoden gestellt werden. Antidoping Schweiz hat in Übereinstimmung zum TUE-Standard eine ATZ-Kommission bestehend aus fünf Fachpersonen eingesetzt, die diese Anträge beurteilt..

## Vorsicht beim Umgang mit Arzneimitteln

### Erkältungen

Arzneimittel gegen Erkältungen können Stimulanzien wie z.B. Ephedrin, Methylephedrin oder Cathin enthalten. Diese Arzneimittel sind deshalb an Wettkämpfen nicht erlaubt.

Urinkonzentrationen über dem festgelegten Grenzwert gelten als ein Dopingverstoß. Als Richtlinie gilt: Bei Anwendung nach Vorschrift (s. Packungsbeilage) müssen solche Arzneimittel mindestens 48 Stunden vor einem Wettkampf abgesetzt werden. Ist eine weitere Therapie notwendig, so muss auf Arzneimittel ausgewichen werden, die keine verbotenen Stimulanzien enthalten. Die Arzneimitteldatenbank, eine Fachperson oder die Hotline können dabei konsultiert werden.

### Asthma: Beta-2-Agonisten

Gemäss Dopingliste sind Beta-2-Agonisten jederzeit, in und ausserhalb von Wettkämpfen verboten. Einzig Formoterol, Salmeterol, Salbutamol und Terbutalin sind zur Inhalation zugelassen. Für Sportlerinnen und Sportler in den Kontrollpools gibt es dazu spezielle Regeln (mehr unter [www.antidoping.ch](http://www.antidoping.ch)).

**ACHTUNG:** Bei einem übermässigen Gebrauch von Salbutamol vor, während und nach einem Wettkampf kann der Grenzwert von 1 µg/ml Urin überschritten werden!

### Asthma, Entzündungen: Glucokortikoide

Glucokortikoide sind am Wettkampf verboten. Es bestehen je nach Anwendungsart und Kontrollpools unterschiedliche Vorschriften (mehr unter [www.antidoping.ch](http://www.antidoping.ch)).

### Diabetes

Eine Behandlung mit **Insulin** untersteht dem Standardverfahren der Gewährung einer ATZ. An Diabetes leidende Sportler und Sportlerinnen müssen ihren Insulinbedarf durch ein Zeugnis eines Diabetologen / Endokrinologen bestätigen.

### **Richtlinien bei Behandlung mit Methylphenidat (Ritalin®)**

Methylphenidat (u.a. Concerta®, Ritalin®) ist auf der Liste der verbotenen Wirkstoffe (Gruppe der Stimulanzien).

Die Einnahme während Wettkämpfen ist damit verboten. Dies gilt auch für Jugendliche, die wegen eines ADHS mit Ritalin® behandelt werden. Sofern die Sporttreibenden einem Kontrollpool angehören, erfordert der Gebrauch von Ritalin® somit eine Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken ATZ.

**NB: Ganz prinzipiell, sicher aber im Zweifelsfall, gelten die ausführlichen Bestimmungen der aktuell gültigen Dopingliste von Swiss Olympic.**

## **WICHTIGE ADRESSEN**

**Die Informationsplattform von Antidoping Schweiz: [www.antidoping.ch](http://www.antidoping.ch)**

### **Auskünfte zu Arzneimitteln:**

**Medikamentendatenbank unter [www.dopinginfo.ch](http://www.dopinginfo.ch) oder die**

**24-Stunden Hotline 0900 567 587 (Fr. 1.00/Min.)**

Das Schweiz. Toxikologische Informationszentrum (STIZ) erteilt Auskünfte, ob ein bestimmter Wirkstoff verboten oder nicht verboten ist, oder ob ein bestimmtes in der Schweiz zugelassenes Arzneimittel verbotene Wirkstoffe enthält oder nicht.

### **Alle ATZ-Formulare müssen an folgende Adresse gesendet werden:**

Antidoping Schweiz  
Postfach 606  
3000 Bern 22  
Fax 031 359 74 49  
E-Mail: [info@antidoping.ch](mailto:info@antidoping.ch)

### **Informationsmaterialien können bestellt werden bei:**

Antidoping Schweiz  
Postfach 606  
3000 Bern 22  
Tel. 031 359 74 44, Fax 031 359 74 49, E-Mail: [info@antidoping.ch](mailto:info@antidoping.ch)

### **Abkürzungen:**

ATZ: Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken

NB: Nebenbemerkung

WADA: Welt-Anti-Doping-Agentur

## Inhaltsverzeichnis:

A: Verdauungstrakt und Stoffwechsel .....	6
A01: Stomatologika .....	6
A02: Antazida, Ulkustherapeutika und Antiflatulantia .....	6
A03: Spasmolytika, Anticholinergika und Propulsiva (Spasmolytika siehe auch N02, G04)6	
A04: Antiemetika und Mittel gegen Nausea (siehe auch A03, R06) .....	6
A05: Leber- und Gallentherapeutika.....	6
A06: Laxantien .....	7
A07: Antidiarrhoika, intestinale Entzündungshemmer und Antiinfektiva.....	7
A08: Antiadiposita, ausser Diätprodukte .....	7
A09: Digestiva, inkl. Enzyme .....	7
A10: Antidiabetika .....	7
A11: Vitamine/ A12: Mineralstoffe/ A13: Tonika .....	8
A14: Anabolika, systemisch .....	8
B: Blut und blutbildende Organe .....	8
B01: Antikoagulantien, Thrombozytenaggregationshemmer, Thrombolytika .....	8
B02: Antihämorrhagika .....	8
B03: Antianämika .....	8
C: Herz und Kreislauf .....	8
C01: Herztherapeutika .....	8
C02: Antihypertensiva .....	8
C03: Diuretika .....	9
C04: Periphere Vasodilatoren .....	9
C05: Vasoprotektiva .....	9
C07: Betablocker.....	9
C08: Kalziumantagonisten .....	9
C09: Auf das Renin-Angiotensin-System wirkende Substanzen .....	9
C10: Blutlipidsenker .....	10
D: Dermatologika .....	10
D01: Antimykotika in der Dermatologie .....	10
D05: Antipsoriatika .....	10
D06: Antibiotika und Chemotherapeutika in der Dermatologie.....	10
D07: Kortikosteroide zur dermatologischen Anwendung (Antihämorrhoidalia C05) .....	10
D08: Antiseptika und Desinfektionsmittel .....	11
D10: Aknetherapeutika.....	11
G: Urogenitalsystem und Sexualhormone.....	11
G01: Gynäkologische Antiinfektiva und Antiseptika .....	11
G02: Sonstige Gynäkologika .....	11
G03: Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems .....	11
G03A: Hormonale Kontrazeptiva.....	11
Andere:.....	11
G04: Urologika .....	12
H: Hormone systemisch, ausser Sexualhormone und Insuline .....	12
H02: Kortikosteroide, systemisch (Kortikosteroide zur Inhalation siehe R03) .....	12
H03: Schilddrüsen-Therapeutika .....	12
H05: Kalzium-Haushalt (Vitamin D siehe A11).....	12
J: Antiinfektiva, systemisch .....	12
J01: Antibakterielle Stoffe, systemisch .....	12
J02: Antimykotika, systemisch .....	13
J04: Mittel gegen Mykobakterien.....	13
J05: Virostatika, systemisch .....	13
L: Antineoplastika und Immunmodulatoren .....	13

L04: Immunsuppressiva .....	13
M: Muskeln und Skelett .....	14
M01: Antiphlogistika und Antirheumatika .....	14
M02: Produkte bei Gelenk- und Muskelschmerzen topisch.....	14
M03: Muskelrelaxantien .....	14
M04: Gichttherapeutika .....	14
N: Zentrales Nervensystem .....	14
N01: Anästhetika .....	14
N02: Analgetika (Antiphlogistika siehe M01) .....	15
N02A: Opioide .....	15
N02B: sonstige Analgetika und Antipyretika.....	15
N02C: Migränetherapeutika .....	15
N03: Antiepileptika .....	15
N04: Antiparkinsonmittel .....	15
N05: Psycholeptika.....	15
N06: Psychoanaleptika.....	16
N07: Zentrales Nervensystem, sonstige Pharmaka .....	16
P: Mittel gegen Parasiten, Insektizide und Repellentien.....	16
P01: Mittel gegen Protozoen .....	16
P02: Anthelminthika .....	16
P03: Mittel gegen Ektoparasiten, inkl. Skabies, Insektizide, Repellentien.....	17
R: Atmungssystem .....	17
R01: Rhinologika .....	17
R02: Laryngologika .....	17
R03: Antiasthmatika .....	17
R05: Mittel gegen Husten und Erkältung (siehe auch M01, N02, R06) .....	18
R06: Antihistaminika, systemisch (Antihistaminika, topisch siehe D04) .....	18
R07: Sonstige Mittel für das Atmungssystem.....	18
S: Sinnesorgane.....	18
S01: Ophthalmologika .....	18
S02: Otologika.....	18

A: Verdauungstrakt und Stoffwechsel

### **A01: Stomatologika**

Benzydamin (Bucco Tantum®)  
Chlorhexidin (Plak out® und Analogpräparate)  
Hexetidin (Drossadin®, Hextril®)  
Miconazolium (Daktarin®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Stomatologika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt. Für buccal angewendete Glucokortikoide wird keine ATZ mehr benötigt.

### **A02: Antazida, Ulkustherapeutika und Antiflatulantia**

Aluminiumhydroxid (in Alucol®)	Omeprazol (Antra® und Analogpräparate)
Cimetidin (Cimetidin Mepha®)	Pantoprazol (Pantozol®, Zurcal®)
Esomeprazol (Nexium®)	Rabeprazol (Pariet®)
Lansoprazol (Agopton®)	Ranitidin (Zantic® und Analogpräparate)
Magaldratum (Riopan®)	Sucralfat (Ulcogant® und Analogpräparate)
Magnesiumcarbonat (in Rennie®)	
Magnesiumhydroxid (in Alucol®)	
Misoprostol (Cytotec®)	

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antazida und Ulkustherapeutika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **A03: Spasmolytika, Anticholinergika und Propulsiva (Spasmolytika siehe auch N02, G04)**

Atropin (Bellafit N®)	Pinaveriumbromid (Dicetel®)
Domperidon (Motilium®)	Scopolaminbutylbromid (Buscopan®)
Mebeverin (Duspatalin®)	Simethicon (Flatulex® und Analogpräparate)
Metoclopramid (Primperan®, Paspertin® und Analogpräparate)	

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Spasmolytika, Anticholinergika und Propulsiva im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **A04: Antiemetika und Mittel gegen Nausea (siehe auch A03, R06)**

Aprepitantium (Emend®)	Ondansetron (Zofran®)
Dolasetron (Anzemet®)	Tropisetron (Navoban®)
Granisetron (Kytril®)	

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antiemetika und Mittel gegen Nausea im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **A05: Leber- und Gallentherapeutika**

Silibinin (Legalon®)  
Ursodeoxycholsäure (Ursofalk®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Leber- und Gallentherapeutika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **A06: Laxantien**

Bisacodyl (Dulcolax® und Analogpräparate)

Glycerol (Bulbold®)

Lactitol (Importal®)

Lactulose (Gatinar® und Analogpräparate, in Duphalac®)

Macrogol (in Movicol®, in Transipeg®)

Phenolphthalein (in Paragar®)

Semen plantaginis (Metamucil® und Analogpräparate)

Semen psyllii (Mucilar®)

Sennoside (Pursennid®)

Sorbitol (in Microklist®)

Sterculiae gummi (Colosan mite® und Analogpräparate)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Laxantien im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **A07: Antidiarrhoika, intestinale Entzündungshemmer und Antiinfektiva**

Aktivkohle (Norit® und Analogpräparate)

Amphotericin B (Ampho-Moronal®)

Elektrolytlösungen (Elotrans®)

Enterococcus faecium (Bioflorin®)

Loperamid (Imodium® und Analogpräparate)

Mesalazin (Asacol® und Analogpräparate)

Nystatin (Mycostatin®)

Saccharomyces boulardii (Perenterol®)

Sulfasalazin (Salazopyrin®)

**NB:** Glucokortikoide zur lokalen Anwendung als intestinale Entzündungshemmer sind im Wettkampf **verboten**. Die Anwendung während des Wettkampfs ist bewilligungspflichtig (siehe Seite 1)

### **A08: Antiadiposita, ausser Diätprodukte**

Orlistat (Xenical®)

**NB:** Zentral wirkende Antiadiposita gehören zu den Stimulanzen und sind im Wettkampf **verboten**.

### **A09: Digestiva, inkl. Enzyme**

Metixen (in Spasmo-Canulase®)

Pankreaspulver (Panzytrat®, Creon®)

Tilactase (Lacdigest®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Digestiva im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **A10: Antidiabetika**

Acarbose (Glucobay®)

Chlorpropamid (in Diabiformin®)

Glibenclamid (Daonil®, Euglucon® und Analogpräparate)

Glibornurid (Glutril® und Analogpräparate)

Gliclazid (Diamicon®)

Glimepirid (Amaryl® und Analogpräparate)

Glipizid (Glibenese®)

Metformin (Glucophage® und Analogpräparate)

Miglitol (Diastabol®)

Nateglinid (Starlix®)

Pioglitazon (Actos®)

Repaglinid (NovoNorm®)

Rosiglitazon (Avandia®)

**NB:** Die Verwendung von **Insulin** ist prinzipiell **verboten**. Insulinpflichtige Diabetiker müssen eine Ausnahmewilligung zu therapeutischen Zwecken beantragen. (siehe Seite 1).

### **A11: Vitamine/ A12: Mineralstoffe/ A13: Tonika**

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Vitamin-, Mineralstoffpräparate sowie Tonika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt. Vorsicht ist geboten bei Präparaten, die im Internet angeboten werden.

### **A14: Anabolika, systemisch**

**NB:** Anabolika sind im und ausserhalb des Wettkampfs **verboten**.

## **B: Blut und blutbildende Organe**

### **B01: Antikoagulantien, Thrombozytenaggregationshemmer, Thrombolytika**

Acenocoumarol (Sintrom®)

Acetylsalicylsäure (Aspirin Cardio®, Tiatral® und Analogpräparate)

Clopidogrel (Plavix®)

Heparin (Liquemin® und Analogpräparate)

Heparin, niedermolekular (Fraxiparin®, Fragmin®)

Phenprocoumon (Marcoumar®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antikoagulantien, Thrombozytenaggregationshemmer und Thrombolytika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **B02: Antihämorrhagika**

Tranexamsäure (Cyklokapron®)

Phytomenadion (Konakion®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antihämorrhagika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **B03: Antianämika**

Cyanocobolamin (Vitarubin® und Analogpräparate)

Eisen (II) (Tardyferon® und Analogpräparate)

Eisen (III) (Maltofer® und Analogpräparate)

Folsäure

## **C: Herz und Kreislauf**

### **C01: Herztherapeutika**

Amiodaron (Cordarone® und Analogpräparate)

Chinidin

Digoxin (Digoxin Sandoz®, Digoxin Streuli®)

Flecainid (Tambocor®)

Isosorbiddinitrat (Isoket® und Analogpräparate)

Nitroglycerin

Propafenon (Rytmonorm®)

### **C02: Antihypertensiva**

Clonidin (Catapresan®)

Methyldopa (Aldomet®)

Minoxidil (Loniten®)

Moxonidin (Physiotens®)

### **C03: Diuretika**

**NB:** Diuretika und andere maskierende Substanzen sind im und ausserhalb des Wettkampfs **verboten**.

### **C04: Periphere Vasodilatoren**

Codergocrin (Hydergin®)

Naftidofuryl (Praxilene®)

Pentoxifyllin (Trental®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte periphere Vasodilatoren im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **C05: Vasoprotektiva**

Anthocyanoside (Myrtaven®)

Oxerutin (Venoruton®)

Calciumdobesilat (Doxium®)

Tribenosid (in Procto Glyvenol®)

Diosmin (Daflon 500®)

Troxerutin (Pur Rutin®)

Naftazon (Mediaven®)

**NB:** Vorsicht ist bei ephedrin- und glucokortikoidhaltigen Zäpfchen und Cremen zur rektalen Applikation geboten. Diese sind im Wettkampf **verboten**.

### **C07: Betablocker**

**NB:** Betablocker sind in gewissen Sportarten **verboten**. Verbände, die ein Verbot vorsehen, sind in der Dopingliste aufgeführt.

### **C08: Kalziumantagonisten**

Amlodipin (Norvasc® und

Analogpräparate)

Nifedipin (Adalat® und Analogpräparate)

Nimodipin (Nimotop®)

Diltiazem (Dilzem® und Analogpräparate)

Nitrendipin (Baypress®)

Felodipin (Plendil® und Analogpräparate)

Verapamil (Isoptin® und

Isradipin (Lomir SRO®)

Analogpräparate)

Lacidipin (Motens®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Kalziumantagonisten im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **C09: Auf das Renin-Angiotensin-System wirkende Substanzen**

Benazepril (Cibacen®)

Losartan (Cosaar® und Analogpräparate)

Candesartan (Atacand®, Blopress®)

Perindopril (Coversum®)

Captopril (Lopirin® und Analogpräparate)

Quinapril (Accupro® und

Cilazapril (Inhibace®)

Analogpräparate)

Enalapril (Reniten® und

Ramipril (Triatec® und Analogpräparate)

Analogpräparate)

Telmisartan (Kinzal®, Micardis®)

Eprosartan (Teveten® und

Trandolapril (Gopten®)

Analogpräparate)

Valsartan (Diovan®)

Fosinopril (Fositen®)

Zofenopril (Zofenil®)

Irbesartan (Aprovel®)

Lisinopril (Zestril® und Analogpräparate)

**NB:** Kombinationen mit Diuretika sind im und ausserhalb des Wettkampfs **verboten**.

### ***C10: Mittel, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen***

Acipimox (Olbetam®)	Fluvastatin (Lescol®)
Atorvastatin (Sortis®)	Gemfibrozil (Gevilon®)
Bezafibrat (Cedur®)	Pravastatin (Selipran® und Analogpräparate)
Ciprofibrat (Hyperlipen®)	Simvastatin (Zocor® und Analogpräparate)
Colestyramin (Quantalan® und Analogpräparate)	
Colestipol (Colestid®)	
Fenofibrat (Lipanthyl®)	

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Blutlipidsenker im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

## **D: Dermatologika**

### ***D01: Antimykotika in der Dermatologie***

Amorolfin (Loceryl®)	Miconazol (Daktarin®)
Clotrimazol (Canesten® und Analogpräparate)	Terbinafin (Lamisil® und Analogpräparate)
Econazol (Pevaryl® und Analogpräparate)	Tioconazol (Trosyd®)
Ketoconazol (Nizoral® und Analogpräparate)	

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antimykotika zur dermalen Anwendung im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***D05: Antipsoriatika***

Acitretin (Neotigason®)	Calcipotriol (Daivonex®)
Ammoniumbituminosulfonat (Ichtholan®)	Methoxypsoralen (Meladinine®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antipsoriatika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***D06: Antibiotika und Chemotherapeutika in der Dermatologie***

Aciclovir (Zovirax® und Analogpräparate)	Penciclovir (Famvir®)
Fusidinsäure (Fucidin®)	Silbersulfadiazin (Flammazine® und Analogpräparate)
Idoxuridin (Virunguent®)	
Metronidazol (Rosalox® und Analogpräparate)	

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antibiotika und Chemotherapeutika zur dermatologischen Anwendung im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***D07: Kortikosteroide zur dermatologischen Anwendung (Antihämorrhoidalia C05)***

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Glucokortikoide zur **dermatologischen Anwendung** im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***D08: Antiseptika und Desinfektionsmittel***

Chlorhexidin (in Merfen® und Analogpräparaten)  
Octenidin (Octenisept®)  
Povidon-Iod (Betadine® und Analogpräparate)  
Triclosan (Cliniderm®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antiseptika und Desinfektionsmittel im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***D10: Aknetherapeutika***

Azelainsäure (Skinoren®)	Isotretinoin (Roaccutan® und Analogpräparate)
Benzoylperoxid (Aknefug BP® und Analogpräparate)	Motretinid (Tasmaderm®)
Clindamycin (Dalacin® und Analogpräparate)	Tretinoin (Retin A®, Vesanoid® und Analogpräparate)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Aknetherapeutika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

## **G: Urogenitalsystem und Sexualhormone**

### ***G01: Gynäkologische Antiinfektiva und Antiseptika***

Ciclopirox (Dafnegil Neo® und Analogpräparate)	Metronidazol (Flagyl® und Analogpräparate)
Clotrimazol (Gyno-Canesten® und Analogpräparate)	Miconazol (Monistat®)
Econazol (Gyno-Pevaryl®)	Ornidazol (Tiberal®)
Hexetidin (Vagi Hex®)	Oxiconazol (Oceral®)
Isoconazol (Gyno-Travogen®)	

### ***G02: Sonstige Gynäkologika***

Etonogestrel (Implanon®)  
Levonorgestrel (Mirena®)

### ***G03: Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems***

#### **G03A: Hormonale Kontrazeptiva**

Desogestrel	Levonorgestrel (NorLevo®, Postinor®, in Kombinationspräparaten)
Drospirenon	Norgestimat
Ethinylestradiol	Norgestrel
Gestoden	

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz zugelassene Kontrazeptiva im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

#### **Andere:**

Dydrogesteron (Duphaston®)  
Medroxyprogesteron (Prodafem®)

## **G04: Urologika**

Alfuzosin (Xatral® und Analogpräparate)  
Alprostadil (Caverject® und Analogpräparate)  
Flavoxat (Urispas®)  
Oxybutynin (Ditropan®)  
Sildenafil (Viagra®)  
Tadalafil (Cialis®)

Tamsulosin (Pradif® und Analogpräparate)  
Terazosin (Hytrin BPH®)  
Tolterodin (Detrusitol®)  
Tropiumchlorid (Spasmo-Urgenin Neo®)  
Vardenafil (Levita®)

## **H: Hormone systemisch, ausser Sexualhormone und Insuline**

### **H02: Kortikosteroide, systemisch (Kortikosteroide zur Inhalation siehe R03)**

**NB:** systemisch verabreichte Glucokortikoide sind im Wettkampf **verboten** und benötigen eine Bewilligung (ATZ, siehe Seite 1)

H03: Schilddrüsen-Therapeutika

Carbimazol (Neo Mercazole®) Propylthiouracil (Propycil®)  
Levothyroxin (Eltroxin®, Euthyrox® und Analogpräparate)

### **H05: Kalzium-Haushalt (Vitamin D siehe A11)**

Calcitonin (Miacalcic®) Cinacalcet (Mimpara®)

## **J: Antiinfektiva, systemisch**

### **J01: Antibakterielle Stoffe, systemisch**

Amoxicillin (Clamoxyl® und Analogpräparate, in Augmentin®)  
Azithromycin (Zithromax® und Analogpräparate)  
Benzylpenicillin (Penicillin Grünenthal®)  
Cefaclor (Ceclor® und Analogpräparate)  
Cefamandol (Mandokef®)  
Cefazolin (Kefzol®)  
Cefepim (Maxipime® und Analogpräparate)  
Cefpodoxim (Orelox®, Podomexef®)  
Cefprozil (Procef®)  
Ceftriaxon (Rocephin® und Analogpräparate)  
Cefuroxim (Zinat® und Analogpräparate)  
Chloramphenicol  
Ciprofloxacin (Ciproxin® und Analogpräparate)  
Clarithromycin (Klacid® und Analogpräparate)  
Clavulansäure (in Augmentin® und Analogpräparaten)

Clindamycin (Dalacin®)  
Co-trimoxazol (Bactrim® und Analogpräparate)  
Doxycyclin (Vibramycin® und Analogpräparate)  
Erythromycin (Erythrocin® und Analogpräparate)  
Flucloxacillin (Flozapen®)  
Levofloxacin (Tavanic®)  
Minocyclin (Minocin Akne® und Analogpräparate)  
Moxifloxacin (Avalox®)  
Nitrofurantoin (Furadantin retard® und Analogpräparate)  
Norfloxacin (Noroxin® und Analogpräparate)  
Ofloxacin (Tarivid®, Floxal®)  
Phenoxymethylpenicillin (Oспен® und Analogpräparate)  
Sulfadiazin (Sulfadiazin Streuli®)  
Tobramycin (Obracin®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antibiotika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***J02: Antimykotika, systemisch***

Fluconazol (Diflucan® und Analogpräparate)

Flucytosin (Ancotil®)

Itraconazol (Sporanox®) und Analogpräparate

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Antimykotika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***J04: Mittel gegen Mykobakterien***

Ethambutol (Myambutol®)

Rifampicin (Rimactan® und Analogpräparate)

Isoniacid (Rimifon®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Arzneimittel gegen Mykobakterien im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***J05: Virostatika, systemisch***

Abacavir (in Trizivir®, Ziagen®)

Aciclovir (Zovirax® und Analogpräparate)

Didanosin (Videx EC®)

Efavirenz (Stocrin®)

Famciclovir (Famvir®)

Indinavir (Crixivan®)

Lamivudin (3TC®)

Lopinavir (in Kaletra®)

Nelfinavir (Viracept®)

Nevirapin (Viramune®)

Oseltamivir (Tamiflu®)

Ritonavir (in Kaletra®, Norvir®)

Saquinavir (Invirase®)

Stavudin (Zerit®)

Valaciclovir (Valtrex®)

Zanamivir (Relenza®)

Zidovudin (Retrovir AZT®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Virostatika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

## **L: Antineoplastika und Immunmodulatoren**

### ***L04: Immunsuppressiva***

Azathioprin (Imurek® und Analogpräparate)

Mycophenolsäure (CellCept®, Myfortic®)

Sirolimus (Rapamune®)

Ciclosporin (Sandimmun® und Analogpräparate)

Tacrolimus (Prograf®)

Everolimus (Certican®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz zugelassene Immunsuppressiva im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

## **M: Muskeln und Skelett**

### ***M01: Antiphlogistika und Antirheumatika***

Acemetacin (Tilur®)	Indometacin (Indocid® und Analogpräparate)
Acetylsalicylsäure (Aspirin® und Analogpräparate)	Ketorolac (Tora-dol®)
Celecoxib (Celebrex®)	Lornoxicam (Xefo®)
Chondroitin (Condrosulf®, Structum®)	Mefenaminsäure (Ponstan® und Analogpräparate)
Dexibuprofen (DexOptifen® und Analogpräparate)	Meloxicam (Mobicox®)
Dexketoprofen (Kettese®)	Nabumeton (Balmox®)
Diclofenac (Voltaren® und Analogpräparate)	Naproxen (Proxen® und Analogpräparate)
Etodolac (Lodine®)	Nimesulid (Aulin 100®, Nisulid®)
Flurbiprofen (Froben®)	Piroxicam (Felden® und Analogpräparate)
Ibuprofen (Brufen® und Analogpräparate)	Tenoxicam (Tilcotil®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz zugelassene NSAID im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***M02: Produkte bei Gelenk- und Muskelschmerzen topisch***

Diclofenac (Voltaren®, Flector® und Analogpräparate)  
Ketoprofen (Fastum®)  
Piroxicam (Felden®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz zugelassene NSAID im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***M03: Muskelrelaxantien***

Baclofen (Lioresal® und Analogpräparate)	Tizanidin (Sirdalud®)
Dantrolen (Dantamacrin®)	Tolperison (Mydocalm®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Muskelrelaxantien im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***M04: Gichttherapeutika***

Allopurinol (Zyloric® und Analogpräparate)

## **N: Zentrales Nervensystem**

### ***N01: Anästhetika***

Bupivacain (Carbostesin® und Analogpräparate)  
Lidocain (Xylocain® und Analogpräparate)

**NB:** Adrenalin in registrierten Präparaten zur Lokalanästhesie ist im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

## **N02: Analgetika (Antiphlogistika siehe M01)**

### **N02A: Opioide**

Dihydrocodein (Codicontin®)  
Tramadol (Tramal® und Analogpräparate)

### **N02B: sonstige Analgetika und Antipyretika**

Metamizol (Novalgin® und Analogpräparate)  
Paracetamol (Panadol®, Dafalgan® und Analogpräparate)

### **N02C: Migränetherapeutika**

Dihydroergotamin (Dihyergot® und Analogpräparate, cave Dihyergot plus@!!)  
Eletriptan (Relpax®)  
Ergotamin (in Cafergot®)

Naratriptan (Naramig®)  
Rizatriptan (Maxalt®)  
Sumatriptan (Imigran®)  
Zolmitriptan (Zomig®)

## **N03: Antiepileptika**

Carbamazepin (Tegretol® und Analogpräparate)  
Clonazepam (Rivotril®)  
Ethosuximid (Petinimid®)  
Felbamat (Taloxa®)  
Gabapentin (Neurontin® und Analogpräparate)  
Lamotrigin (Lamictal® und Analogpräparate)  
Levetiracetam (Keppra®)  
Mesuximid (Petinutin®)  
Oxcarbazepin (Trileptal®)

Phenobarbital (Luminal® und Analogpräparate)  
Phenytoin (Phenhydran® und Analogpräparate)  
Pregabalin (Lyrica®)  
Primidon (Mysoline®)  
Tiagabin (Gabitril®)  
Topiramat (Topamax®)  
Valproinsäure (Depakine® und Analogpräparate)  
Vigabatrin (Sabril®)

## **N04: Antiparkinsonmittel**

Amantadin (Symmetrel® und Analogpräparate)  
Biperiden (Akineton®)  
Bromocriptin (Parlodel® und Analogpräparate)  
Entacapon (Comtan®)

Levodopa (in Madopar® und Analogpräparaten)  
Pergolid (Permax®)  
Ropinirol (Requip®)  
Tolcapon (Tasmar®)

## **N05: Psycholeptika**

Alprazolam (Xanax®)  
Amisulprid (Solian®)  
Bromazepam (Lexotanil®)  
Buspiron (Buspar®)  
Chloralhydrat (Chloraldurat® und Analogpräparate)  
Chlorprothixen (Truxal®)  
Clobazam (Urbanyl®)  
Clorazepin (Tranxilium®)  
Clozapin (Leponex® und Analogpräparate)

Diazepam (Valium® und Analogpräparate)  
Flunitrazepam (Rohypnol®)  
Flupentixol (Fluanxol®)  
Fluphenazin (Dapotum®)  
Flurazepam (Dalmadorm®)  
Haloperidol (Haldol®)  
Hydroxyzin (Atarax®)  
Ketazolam (Solatran®)  
Levomepromazin (Nozinan®)  
Lithium (Lithiofor®, Quilonorm® und Analogpräparate)

Lorazepam (Temesta® und Analogpräparate)  
Lormetazepam (Noctamid® und Analogpräparate)  
Meprobamat (Meprotil®)  
Midazolam (Dormicum®)  
Nitrazepam (Mogadon®)  
Olanzapin (Zyprexa®)  
Oxazepam (Seresta® und Analogpräparate)

Prazepam (Demetrin®)  
Quetiapin (Seroquel®)  
Risperidon (Risperdal®)  
Temazepam (Normison®)  
Triazolam (Halcion®)  
Zaleplon (Sonata®)  
Zolpidem (Stilnox® und Analogpräparate)  
Zopiclone (Imovane®)  
Zuclopenthixol (Clopixol®)

### ***N06: Psychoanaleptika***

Amitriptylin (Tryptizol®, Saroten®)  
Chlordiazepoxid (in Limbitrol® und Analogpräparaten)  
Citalopram (Seropram® und Analogpräparate)  
Clomipramin (Anafranil®)  
Dibenzepin (Noveril®)  
Doxepin (Siquan®)  
Escitalopram (Cipralex®)  
Fluoxetin (Fluctine® und Analogpräparate)  
Fluvoxamin (Floxyfral® und Analogpräparate)  
Maprotilin (Ludiomil®)

Mianserin (Tolvon® und Analogpräparate)  
Mirtazapin (Remeron®)  
Moclobemid (Aurorix® und Analogpräparate)  
Paroxetin (Deroxat® und Analogpräparate)  
Piracetam (Nootropil® und Analogpräparate)  
Reboxetin (Edronax®)  
Sertralin (Gladem®, Zoloft® und Analogpräparate)  
Trimipramin (Surmontil® und Analogpräparate)  
Venlafaxin (Efexor®)

### ***N07: Zentrales Nervensystem, sonstige Pharmaka***

Betahistin (Betaserc®)  
Bupropion (Zyban®)

Cinnarizin (Stugeron® und Analogpräparate)  
Flunarizin (Sibelium®)

## **P: Mittel gegen Parasiten, Insektizide und Repellentien**

### ***P01: Mittel gegen Protozoen***

Artemether (in Riamet®)  
Atovaquon (Wellvone®, in Malarone®)  
Chinin  
Chloroquin (Nivaquine® und Analogpräparate)

Mefloquin (Lariam® und Analogpräparate)  
Metronidazol (Flagyl® und Analogpräparate)  
Proguanil (in Malarone®)  
Pyrimethamin (Daraprim®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Mittel gegen Parasiten, Insektizide sowie Repellentien im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### ***P02: Anthelminthika***

Albendazol (Zentel®)  
Mebendazol (Vermox®)

Pyrantel (Cobantril®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Mittel gegen Helminthen im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **P03: Mittel gegen Ektoparasiten, inkl. Skabies, Insektizide, Repellentien**

Lindan (Jacutin®)

Permethrin (Loxazol®)

Malathion (Prioderm®)

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Mittel gegen Ektoparasiten im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

## **R: Atmungssystem**

### **R01: Rhinologika**

Azelastin (Allergodil® und Analogpräparate)

Beclometason (Beconase®)

Carbocistein (in Triofan®)

Cromoglicin-Natrium (Lomusol® und Analogpräparate)

Dexpanthenol (Bepanthen®)

Fluticason (Flutinas®)

Levocabastin (Livostin nasal®)

Oxymetazolin (Nasivin®, Vicks Sinex®)

Phenylephrin (in Vibrocil®, in Neo Citran® und Analogpräparaten)

Pseudoephedrin (Otrinol®, in Benical®, in Pretuval®)

Xylometazolin (Otrivin®, in Triofan® und Analogpräparaten)

**NB:** Für Glucokortikoide zur nasalen Applikation wird keine Bewilligung benötigt. Phenylephrin und Pseudoephedrin sind erlaubt und unterliegen keinen Einschränkungen mehr.

### **R02: Laryngologika**

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Laryngologika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

### **R03: Antiasthmatika**

Cromoglicin-Natrium (Lomudal® und Analogpräparate)

\* Formoterol (Foradil®, Oxis®)

Ipratropiumbromid (Atrovent®)

Montelukast (Singulair®)

\* Salbutamol (Ventolin® und Analogpräparate)

\* Salmeterol (Serevent®)

\* Terbutalin (Bricanyl®)

Theophyllin (Theolair SR®, Unifyl® und Analogpräparate)

Tiotropium (Spiriva®)

Zafirlukast (Accolate®)

\* Diese Wirkstoffe sind nur bei Asthma **in Form von Inhalationen** zugelassen! Alle anderen Beta-2-Agonisten sind verboten. Die Verwendung dieser Asthmamittel ist meldepflichtig (ATZ, siehe Seite 1).

### **R05: Mittel gegen Husten und Erkältung (siehe auch M01, N02, R06)**

Acetylcystein (Fluimucil® und Analogpräparate)	Dextromethorphan (Bexin®, Calmerphan L®, Calmesin-Mepha®, Pulmofofor® und Analogpräparate)
Ambroxol (Mucosolvon® und Analogpräparate)	Erdostein (Mucofofor®)
Bromhexin (Bisolvon® und Analogpräparate)	Guaifenesin (Resyl® und Analogpräparate)
Butamirat (Sinecod® und Analogpräparate)	Morclofofor (Nitux®)
Carbocistein (Rhinathiol® und Analogpräparate)	Narkotin/Noscapin (Tussanil-N®)
Codein (Codein Knoll® und Analogpräp.)	Promethazin (in Rhinathiol Promethazin®)

**NB:** Vorsicht ist bei ephedrinhaltigen Präparaten (z.B. Pectocalmine®!!, Tossamin plus®!! Vicks Medinait®!!) geboten. Ephedrin und seine Derivate gehören zu den Stimulanzien und sind im Wettkampf verboten! Derartige Produkte sollten deshalb mindestens 48 Stunden vor dem Wettkampf abgesetzt werden.

### **R06: Antihistaminika, systemisch (Antihistaminika, topisch siehe D04)**

Cetirizin (Zyrtec® und Analogpräparate)	Fexofenadin (Telfast®)
Clemastin (Tavegyl®)	Ketotifen (Zaditen®)
Desloratadin (Aerius®)	Levocetirizin (Xyzal®)
Dexchlorpheniramin (Polaramine®)	Loratadin (Claritine® und Analogpräparate)
Dimenhydrinat (Antemin®, Trawell®)	Meclozin (in Itinerol B6®)
Dimetinden (Fenistil®)	Mizolastin (Mizollen®)
Diphenhydramin (Benocten® und Analogpräparate)	Thiethylperazin (Torecan®)
Doxylamin (Sanalepsi N®)	

### **R07: Sonstige Mittel für das Atmungssystem**

Pestwurzextrakt (Tesalin® und Analogpräparate)

## **S: Sinnesorgane**

### **S01: Ophthalmologika**

**NB:** Vorsicht geboten ist mit ophthalmologischen Präparaten, welche Betablocker enthalten. Diese sind in gewissen Sportarten verboten.

Glucokortikoide zur ophthalmologischen Anwendung sind seit dem 1.1.2006 ohne Bewilligung erlaubt.

Antinfektiva und Virostatika zur ophthalmologischen Anwendung sind in der Regel im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

Nandrolonhaltige Augentropfen (Keratyl®) sind im und ausserhalb des Wettkampfs verboten.

### **S02: Otologika**

**NB:** In der Regel sind in der Schweiz registrierte Otologika im und ausserhalb des Wettkampfs erlaubt.

Glucokortikoide zur auralen Anwendung sind erlaubt.

# **Fragen rund um Doping?**

**Immer aktuell:**

**[www.antidoping.ch](http://www.antidoping.ch)**